

Interessante Novitäten meines
Tiroler Verlags!

[8510.]

Soeben erschienen bei mir und bitte durch
Herrn Raumburg's Wahlzettel zu verlangen:

Zu Lieb' und Daß.

Elegien und Epigramme aus
den Alpen

von

Adolf Pichler.

6 Bog. 8. Cart. Preis ord. 15 Nfl. netto 11 1/4 Nfl.
fest 10 Nfl. baar 9 Nfl.

Was der berühmte tiroler Dichter („Früh-
lieder aus Tirol“, „Lieder der Liebe“, „Hymnen“,
„Aus den tiroler Bergen“, „Allerlei Geschichten“
u. s. w.) und Naturforscher Adolf Pichler seit
Jahren in epigrammatischer Form aufgespeichert,
finden wir hier in einen Rahmen unter den sehr
bezeichnenden Rubriken: „Jugend und Liebe“,
„Natur und Heimath“, „Literatur und Kunst“,
„Splinter und Spähne“, „Kampf und Ende“ ver-
einigt. In tief ernster, erhabener Weltanschau-
ung, in Liebe und Begeisterung für alles Schöne
und Gute, in Schmerz und gerechtem Unwillen
über das Erbärmliche, selbst wenn es im gleich-
nerischen Gewande irdischer Hoheit sich breit macht,
berührt der Dichter darin die verschiedensten Kreise
des Lebens. Bald in kraftvoller, bald in naiver,
wipiger, ja laustischer Form und Sprache, ergeht
er sich, hier geistreich reflectirend, dort lieblich
schäfernd, hier warm lobend, dort mit wuchtiger
Geißel züchtigend. Das Buch, eine der ori-
ginellsten Erscheinungen der neueren Li-
teratur, wird Aufsehen erregen!

Ferner:

Grüße aus Tirol.

Gedichte

von

Angelika von Hörmann.

5 Bog. 8. Cart. Preis ord. 10 Nfl. netto
7 1/2 Nfl. fest 6 3/4 Nfl. baar 6 Nfl.

Die Tirolerin Angelika von Hörmann
(geb. Emilie Geiger), in literarischen Kreisen
bisher fast nur unter dem Namen „Angelika“
bekannt, tritt hier zum ersten Mal mit einer grö-
ßeren Sammlung ihrer poetischen Schöpfungen
auf. Originelle, aus der Alpenwelt geschöpfte
Naturanschauung, Tiefe des Gemüths, Kraft der
Sprache, die fast einen männlichen Dichter ver-
muthen ließe (z. B. Berg Izel, Brennersee, am
Grabe Schillers), und reine Form charakterisiren
ihre Lieder, die gewiß in vielen Herzen nachdün-
nen und insbesondere auch für Alpenfreunde eine
willkommene Gabe bilden werden.

Für Anzeigen und Recensionen der berufen-
nen Kritik in den einschlagenden Zeitschriften werde
ich Sorge tragen, und wird Ihr Bemühen um
den Vertrieb dieser Werkchen gewiß ein dankba-
res sein.

Hochachtungsvoll

Gera, Mitte März 1869.

Eduard Amthor.

[8511.] In der Helm'schen Buchhandlung (G.
A. Helm) in Halberstadt ist soeben erschienen
und steht auf Verlangen in feste Rechnung zu
Dienst, da der Vorrath nur noch gering ist:

Die kirchliche Lage der Gegenwart gegen-
über dem Pfaffenhum und der Hierarchie.
Ein Wort an die christliche Gemeinde von
Dr. J. J. Schieche, Oberprediger zu St. Mar-
tini in Halberstadt. 8. 56 S. 1869. Geh.
6 Sfl. mit 1/2.

[8512.] Von

Fölsing's englischem Lehrbuch

1. und 2. Theil

liefert Herr Fr. Volkmar in Leipzig gebun-
dene Exemplare.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[8513.] Zur Versendung liegt bereit:

Porphyrus

vier Bücher von der Enthalttsamkeit.

Ein Sittengemälde

aus der römischen Kaiserzeit.

Aus dem Griechischen

mit Einleitungen und Anmerkungen

von

Eduard Balzer.

Bei dieser Veranlassung empfehle ich folgende
Schriften desselben Verfassers zur ferne-
ren freundlichen Verwendung:

Gott, Welt und Mensch. Grundlinien der
—Religionswissenschaft in ihrer neuen Stel-
lung und Gestaltung systematisch dargelegt.
2 Bf. 10 Sfl.

Pythagoras, der Weise von Samos. Ein
Lebensbild nach den neuesten Forschungen
bearbeitet. 25 Sfl.

Alte und neue Weltanschauung. Vorträge.

4 Bände. 3 Bf. 10 Sfl.

Das Leben Jesu. 22 1/2 Sfl.

Die natürliche Lebensweise, der Weg zu Ge-
sundheit und socialem Heil. 3 Theile.
1 Bf. 6 Sfl.

Allgemeine Religionsgeschichte. 24 Sfl.

Ich bitte um gefällige Angabe Ihres Be-
darfs.

Ein neuer Prospect über

Eduard Balzer's Schriften

ist im Druck und stelle ich denselben gratis zur
Verfügung.

Nordhausen im März 1869.

Ferdinand Förstemann's Verlag.

[8514.] Soeben erschien und ersuche ich zu ver-
langen:

Lettres

sur

l'instruction populaire

en Russie.

Adressées

à

Monsieur le comte D. Tolstoi,

Ministre de l'instruction publique.

Par

D. K. Schédo-Ferroti.

8. Brosch. 10 Nfl.

Leipzig, 8. März 1869.

Franz Wagner.

Langbein's sämtliche Gedichte. 2 Bde. 8.

Geh. 14 Nfl.

[8515.] sind jetzt wiederum zu haben und stehen
à cond. zu Diensten. (Baar 7/6 mit 33 1/3 %
Rabatt.)

Dyl'sche Buchh. in Leipzig.

Neue Volkschriften. III. Lieferung.

[8516.]

Von dem Verein zur Verbreitung guter und
wohlfeiler Volkschriften gelangten zur Versen-
dung und können durch den Unterzeichneten unter
den bekannten Bedingungen bezogen werden:

Der Buschhof zu Reichenau.

Eine Geschichte aus dem norddeutschen
Dorfleben

von R. Ge.

8. Broschirt 5 Nfl.

Das von demselben Verfasser früher erschie-
nene Buch: „Zum alten Lied ein neuer Vers“
steht auch jetzt noch à condition für 3 Nfl. ord.
und 2 Nfl. netto zu Diensten.

Populäre Vorträge

über Dinge aus dem alltäglichen Leben

von

Rector Jenzsch.

8. Broschirt 5 Nfl.

Ich expedire nach wie vor nur auf Ver-
langen!

Hochachtungsvoll und ergebenst

Zwickau, März 1869.

Julius Döhner,

Buch- und Papierhandlung.

[8517.] Heute versandten wir nach den vorlie-
genden Bestellungen:

A r c h i v

für

Anatomie, Physiologie

und

Wissenschaftliche Medicin.

Herausgegeben von den

Professoren **C. B. Reichert** und **E. Du
Bois-Reymond.**

Jahrgang 1869.

Preis 7 Sfl. baar mit 25 %.

Handlungen, welche noch nicht bestellten,
bitten um gef. baldigste Angabe ihres Bedarfes.
Leipzig, den 11. März 1869.

Veit & Co.

[8518.] Bei mir ist zu haben und empfehle ich
bei Bedarf:

Leser-Maschine,

bestehend aus sämtlichen Lauten auf
Holztäfelchen gezogen.

Großes Alphabet von 37 Buchstaben (Laut)
1 Bf. 7 Sfl. — Kleines Alphabet von 48
Buchstaben 1 Bf. 18 Sfl.

Rabatt: 25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar.

Die Form der Buchstaben ist eine so gefäl-
lige und typographisch richtige, daß diese Leser-
maschine bereits in vielen Schulen eingeführt ist,
und empfiehlt sich ganz besonders durch ihre Dauer-
haftigkeit.

Ich liefere dieselbe nur in feste Rechnung,
resp. gegen baar, bin aber gern bereit, bei Aus-
sicht auf Absatz einzelne Buchstaben zur Probe
gratis zu geben, und bitte in diesem Falle zu ver-
langen.

Berlin, März 1869.

Albin Krausnick.